99

91

100

Entwurf

101

f?

[illegible],
[illegible];
← [illegible],
[illegible] [: [illegible] :]
[illegible],
[illegible]
[illegible]. ([illegible])
[illegible],
[illegible]
[illegible] :
[illegible] [: [illegible] Allemande :] ([illegible])
[illegible],
[illegible]
[illegible]
[illegible] fricassee! :]
[: [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] [: [illegible] :] [illegible]
[illegible].
[illegible],
[illegible].
[illegible].
[illegible],
[illegible]
[illegible]:
[illegible] Cancan.
[illegible] ([illegible])
[illegible],
[illegible]: ([illegible])
[illegible]!
[illegible],
[: [illegible]!]

102

94

BREMER STADTBIBLIOTHEK

55

WIENER STADTBIBLIOTHEK

96

Gallmeyer

Madame! Wie oft habe ich Ihnen gesagt,
daß ich Madame nicht leiden kann!

Treumann

Wie oft? Ja, wenigstens ist, ich liebe Sie
[illegible] viel öfter.

Gallmeyer

Wie alt? Wann [illegible] ist sie?

Treumann

Ich schmeichle ... mein Madame will
[illegible]
schmeichle, Madame.

Gallmeyer

Schmeichle, ich [illegible]! Weiß er denn
[illegible]
[illegible]

Treumann

Wer ist denn der Madame?

Gallmeyer

[illegible], Madame!

Treumann

Alle [illegible]! ... habe ich mir [illegible]
mein Madame [illegible]
habe ich [illegible]
mache, [illegible]
aber ich [illegible]
[illegible]

Gallmeyer

Ja, wenn ich [illegible]
[illegible]
[illegible]

WIENER STADTBIBLIOTHEK

105

97

Trivet
Parlament
Trivet
Parlament (leise)
Trivet
Parlament
Trivet

STADTBIBLIOTHEK

Gf

Valentin

Und wohl, Veronica, sehe ich in der Bruderpflicht,
ausgesprochen, wie sie dessen warme Mienen gut. (Klaviche
sagt sie)

Ludmilla (Hastig)

Mein!...

Valentin

sehe ich mich dem mir abtrug, so ist in Bruderpflicht?

Ludmilla

Natürlich ... ich habe Ludmilla Bruderpflicht.

Ernst

Richtig... sie hat sie die Hoffnung aufgab.

Valentin

Ach Liebe, Ernst die Hoffnung? Ich mich nicht in mich,
wie in dieser Hoffnung ausgab, da hat sie
vergessen sehen alle die spitzen wie Mienen... (zu Ludmilla)
sehe ich sie mich...

Ludmilla (abgewendet)

Mein, ich kannte nicht, ich kannte mich...

Valentin

ach ja, ich habe sie kannte...! mich

sehe ich spitz!...

Ernst... Ludmilla

Aber sie ist ja nicht.

Ernst

in Ihrer Verlobung Ihr Ernst, die Ehre Ihr Ihrer

Ernst. Valentin

in gehört mir Ihnen.

Ludmilla

ja, ich Ernst!

WIENER STADTBIBLIOTHEK

107

85

WIENER STADTBIBLIOTHEK
7

Alle

[: Mimi! Mimi! Mimi! :]

Schaunard

Ja [: was denn :] was fehlt Dir?

Alle

[: Mimi! Mimi! :]

Mimi (schwach)

Wie wohl! Und alle um mich?

[Hier ist sie!]

Colline (beiseite)

Wie soll ich's, wo sie scheidet!

Rodolfo (beiseite)

Wie war meine Lieb so bald

Schaunard

Was machen Sie? Wo fehlt es?
Wann hatten Sie Anfall das letzte?
Was gibt's? Was gibt's?

Mimi

Irgendwo bohrt es heftig bis hierher,
Ja ganz weg a l welche Mühe
Ich habe gehustet gestern d' Nacht
Und ich huste
Ganz blutig ist das Tüchel. Es schwindelt!

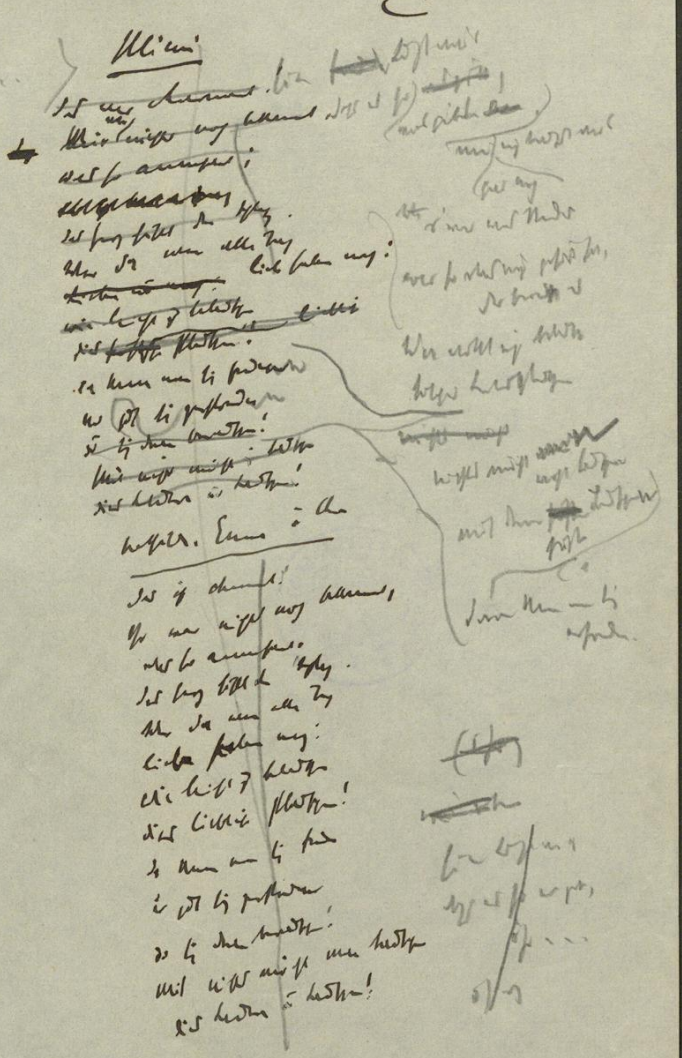
Schaunard

Ich sag, es hilft nix auf die Dauer,
Sie müssten nach ja beim Doktor!

WIENER STADTBIBLIOTHEK
I

109

101



BREMER STADTBIBLIOTHEK

110

002

Salomo

[illegible]

Lucia

[illegible]

Chor

[illegible]

Salomo

[illegible]

Chor

[illegible]

WIENER STADTBIBLIOTHEK

111

107

WIENER STADTBIBLIOTHEK

112

101

Klara

Ja –
Liebe bist mein!
Sag es so laut, mein Herz soll hören mich!
Ich nur allein,
Du so stark mir gleichst, so treu!
Du mutig mir beistehst, Freude, Glück,
Ehrgeiz, Leidenschaft
Kann nur die Liebe
Bis dass der Tod uns scheide
Nichts mehr mich trennt
Mit dem Leben nur
Kann nur die Liebe

Valerius

Liebe Braut, auf!
Sag es so laut, mein Herz soll hören mich!
Ich bin allein,
Du bist so stark, so treu!
Sagst du so mutig
Hast du, meine Liebe,
Nur die Kraft
Ist mir die Freude
Dem Tode drohe
Es gibt nur die Liebe
Macht sie uns, die Kraft!

BAYERISCHE STAATSBIBLIOTHEK

Alle
O Berg, o Berg, und du Wald!
O Berg, und du Wald!

Pedrillo
Ohne Wasser hier, Berge wird's auch geben!

Blondi
Wenn Liebe ist dem Liebenden —

Pedrillo
Genug!

Blondi
Ach doch
Von Liebe, wenn die Brust belastet —

Alle
Wenn wenige Thränen die Brust belastet —

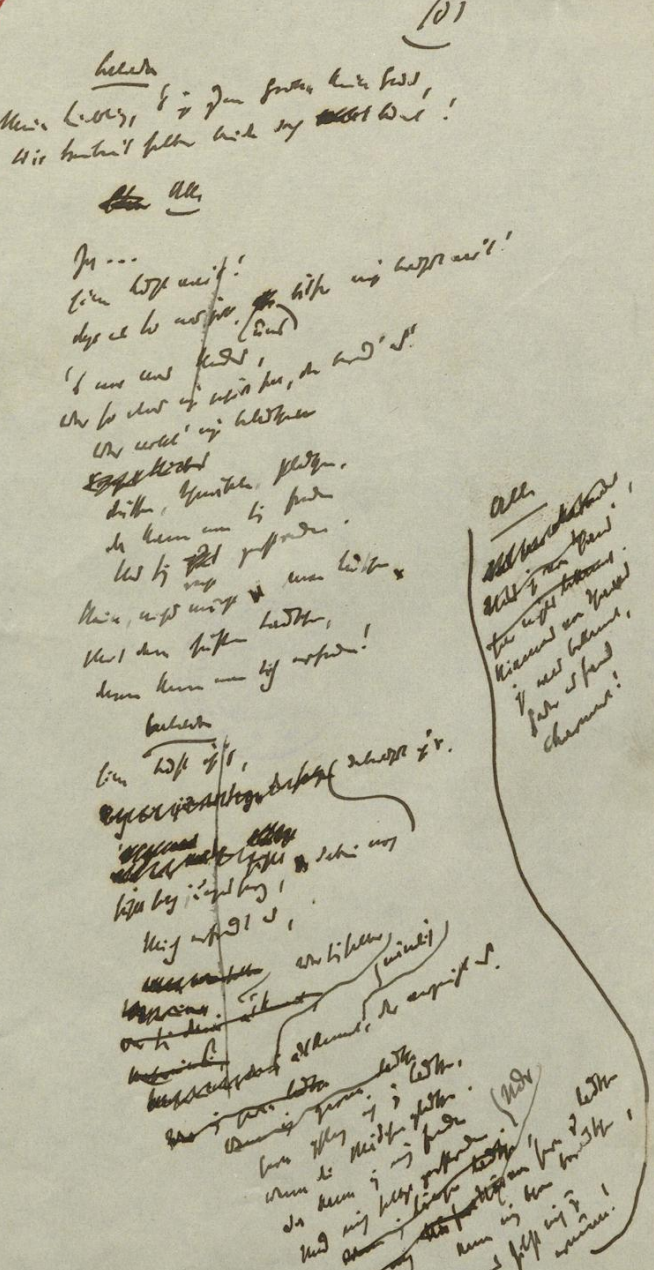
Blondi
Dann ist sie wenigstens erleichtert.

Pedrillo
Selbstlos, o Jünglinge Ehre!
[: Ach
Ich finde nirgends meine Ruh! :]

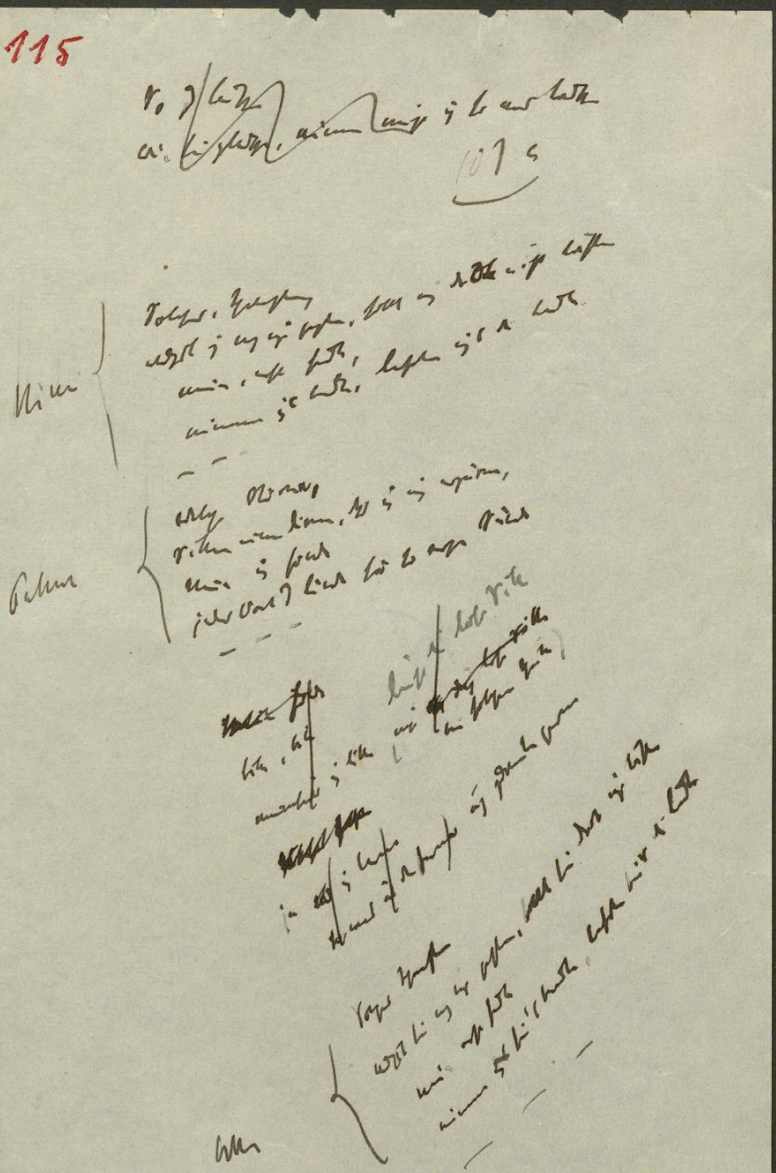
WIENER STADTBIBLIOTHEK

414

101



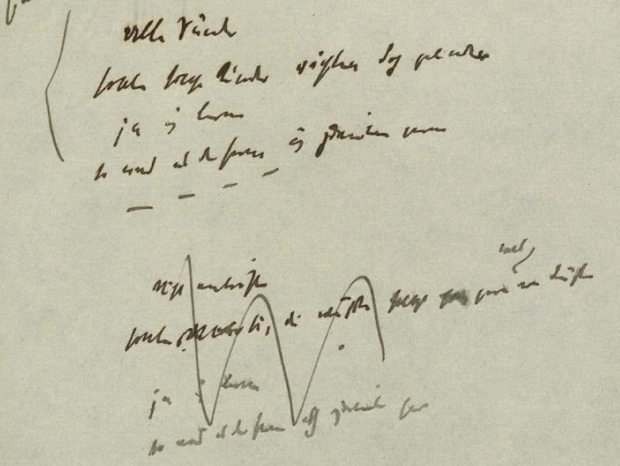
115



BERNER STADTBIBLIOTHEK

116

1826



WIENER STADTBIBLIOTHEK
* 7 *

117

104

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Viola Vera

Ich ja, [illegible] aber Franziska

Luchesa

ist abgeschmackt [illegible].

Diana

Und [illegible] ? Ja aber [illegible]
[illegible] [illegible] !

Luchesa

Wir [illegible].

Viola Vera

Unmöglich!

Luchesa

Warum ?

Viola Vera

[illegible] [illegible] [illegible] !
[illegible]. Wir [illegible] [illegible],
und wir [illegible].
wir [illegible].

Pedrosa

[illegible] ?

Diana

[illegible]

Luchesa

Unmöglich, [illegible] !

Pedrosa

[illegible] !

Viola Vera

Unmöglich! [illegible], [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] ...

Luchesa

[illegible] ... [illegible]

120

607

[illegible]

Vater Veit

[illegible]

auf

[illegible]

Pabenstedt

[illegible]

Emma

[illegible]

Lustig

[illegible]

Ulrici

[illegible]

Veit Veit (lacht)

[illegible]

Kind

[illegible]

Alle

!

Veit Veit

[illegible]

Kind

[illegible]

108–110

WIENER STADTBIBLIOTHEK

121

Seite 105

108

All

oy!

Vert. Vat

[illegible]

Pekunde

[illegible]

Cuno

Vat –

[illegible]

Mini

[illegible]

Pekunde

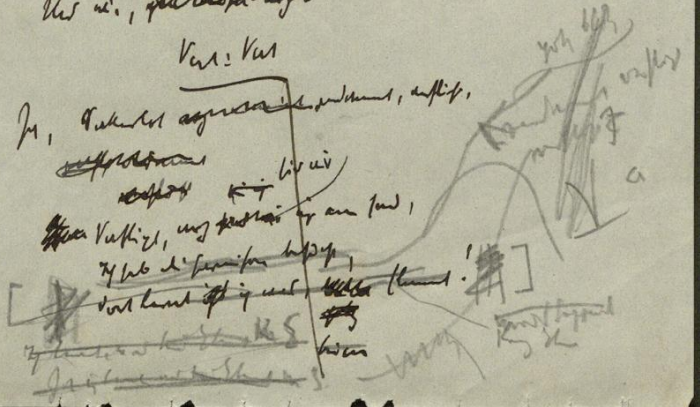
[illegible]

Pekunde

[illegible]

Vert: Vat

[illegible]



WIENER STADTBIBLIOTHEK

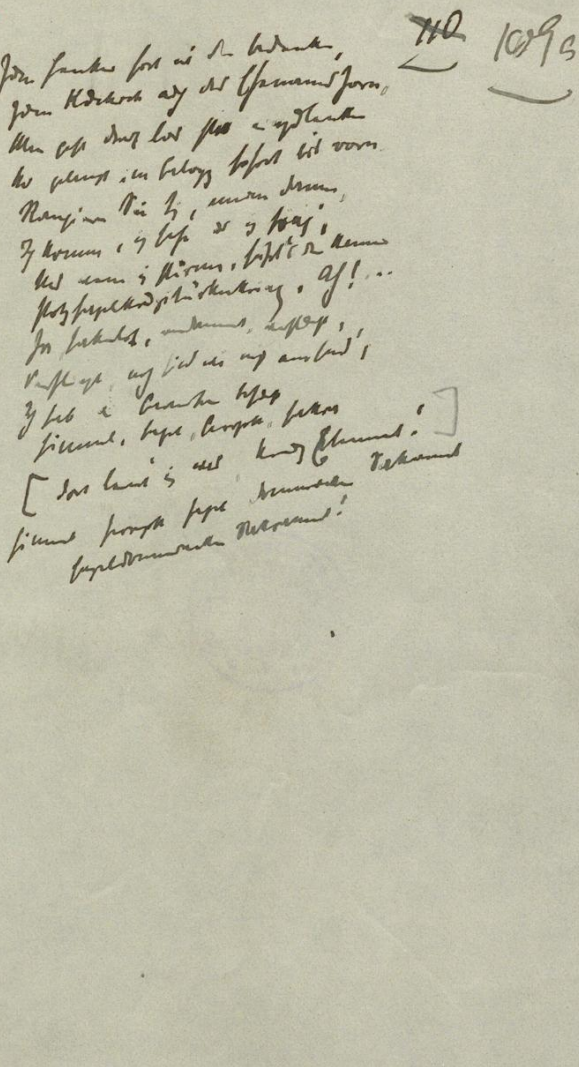
122

109

Carl Sternheim

BIBLIOTHÈQUE NATIONALE

123



WIENER STADTBIBLIOTHEK

124

110

Kann jetzt die [illegible] meine Damen, [illegible] Ich [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible], bitte [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible]

Ja, [illegible], [illegible], [illegible]

[illegible], [illegible] [illegible] [illegible],

[illegible]

Ich [illegible] die [illegible] [illegible].

Dort [illegible] ich [illegible], [illegible] [illegible]!

[illegible] (die [illegible] [illegible] [illegible])

Sie [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] die [illegible] [illegible] an die Tür.

[illegible], [illegible]. ([illegible] [illegible]

[illegible] [illegible]) Sie [illegible]. ich [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] —

[illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

[illegible]!

Sabinetta

[illegible]! [illegible] [illegible], [illegible] [illegible], [illegible], ich [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible]

Mimi ([illegible] Vert-Vert)

Ich [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible]!

Vert-Vert

Ich [illegible], meine [illegible] Mimi, ich [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]?

[illegible]!

Sabinetta (die [illegible] [illegible] [illegible])

[illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]!

[illegible] ([illegible])

Sie [illegible] [illegible] [illegible] ...

[illegible] Sie [illegible] [illegible]?

Sabinetta

[illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Sie [illegible] [illegible]?

Sabinetta

O [illegible] [illegible]! [illegible] [illegible], [illegible]. [illegible] [illegible],

WIENER STADTBIBLIOTHEK

125

[illegible]

Helena (abhängig)

[illegible]

Valentin (zu Kurt, Karl)

[illegible]

Kurt, Karl (lachend)

[illegible]

Valentin

[illegible]

Kurt

[illegible]

Valentin

[illegible]

Kurt

[illegible]

Valentin

[illegible]

Kurt

[illegible]

WIENER STADTBIBLIOTHEK

17

Gelernte

C ist mir sehr schön, [illegible]
[illegible] Bruder Heinrich!

Karl-Karl

Wie steht? [illegible] ich stehe [illegible] ich
ab
wegen ist schon.

Gelernte (zu Karl-Karl)

Es kommt so manches in Leben vor.

Karl (zu Karl-Karl)

Respekt [illegible] Sie mir sagen, Herr Karl-Karl!
Wenn wir Ihnen sind [illegible] Freund,
wenn es Sie [illegible]. Ich bin ja Ihr Meister,
weil ich [illegible] mir mir, und [illegible] ... Sie
wissen ... (Er hebt [illegible] Gelernte)
[illegible] Ihnen ...

Gelernte

Karl Karl, Herr Meister
Karl-Karl

Meister, [illegible] Wort, ich habe [illegible] sagen!
Sie [illegible] mir mir machen, [illegible] [illegible]
[illegible] ist, und ich

Meister sagen mir, Sie [illegible] mir mir [illegible] ...
Was sie sagt [illegible] in einem [illegible] Ton ... Ach
es ist mir [illegible] sie ist [illegible]
es mir mir [illegible], sie [illegible] ...

Meister?

Meister (zu [illegible] mit [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible])

Ja, mein [illegible]!

STADTBIBLIOTHEK

127 (1)

Karl: Karl

Also, was wollen Sie mir sagen?

Mimi

Geschwätz.

Karl: Karl

Ist mir Wurst. Ich werde mich hüten Anordnungen
zu erlassen für einen Schlosser, der sich verspätet.

Mimi

Nicht? Ich meine Schluß, Ihr Chef hat Ihnen Recht.

Karl: Karl

Ach so? Ich werde mich schämen. Sehr! Ich kann sie
Ihnen sagen, ich habe einen Freund, ein
Geschäft, den größten Lieferanten ...

Mimi

Also Sie wissen.

Karl: Karl

Ich weiß gar nichts. Diese Geschichte hat mich stutzig
gemacht, ich bin stutzig. Sie sind
es ja auch. Sie sind ja auch ein Lieferant!

Mimi

Wie bitte?

Karl: Karl

Reden Sie mir nicht, sage ich, ich bin stutzig,
ich wünsche, daß
eine andere ist, die ich liebe! Sie!

Mimi

Wollen Sie gehen?

STADTBIBLIOTHEK

128

114

Mimi

Mimi

Mimi

Mimi

Mimi

Mimi

Mimi

Mimi

130

116

ΚΕΝΤΡΙΚΗ ΒΙΒΛΙΟΘΗΚΗ

131

1A

Triebel

Schelle, meine Regelin!

Wagner

Ich darf ja sagen, Herr Triebel, ja selbst darf
ich sie Ihnen anbieten?

Triebel

Ich bitte ja darum.

Schmidt

Ja, meine Herren — ja, Herr Schmidt.

Wagner

Sagen Sie nicht nein ... ? (Sie gehen ab r. 2 Pause)

Triebel

Ja, Sie sagen, meine ich ...

Wagner (ist beschäftigt)

Ist ja Ihre Sache!

Schmidt

Sie wird jetzt Ihnen Rechnung ~~[illegible]~~ ...
[illegible], die Ihnen Ihnen [illegible]

Wagner

Ich weiß, Sie sagen, Sie sind selbst [illegible]
es ist Ihnen recht ...

Triebel

Ist ja Donnerwetter, ja weiß ja, wie man
es hier empfindet.

Schmidt

Bravo! Bravo! Ja [illegible] Herr. Wagner, prosit Ihr
(Ab, ab [illegible] wie [illegible])

WIENER STADTBIBLIOTHEK

132

108

Riccaut

Ah, ich bitte die um Verzeihung ...

Major

Hat mir die, die Lösung! (Er steht auf. Zu Franziska.
Ergebener Diener. Madame: Komme gleich wieder.
Major will Emerentia die Hand geben, diese
Riccaut entfernt) Hat am Ende den Affen ... Hut!

(Riccaut ab)

Franziska

Gnädige. Komme, Herr, Major,

Emerentia

Verwünscht! Komme so bald [illegible]

Franziska

[illegible] Herrn Hauptmann ein,
Ich will ihn meiner besten Freund
Heißen, der Verdrießlichkeit!

Gnädige

Sie sey willkommen!

Major

Ihre Gnaden!

Emerentia

Unterthänigst Knecht!

Major

Ihr Diener!

WIENER STADTBIBLIOTHEK

133

115

WIENER STADTBIBLIOTHEK

134

120

BERLINER STADTBIBLIOTHEK

135

14

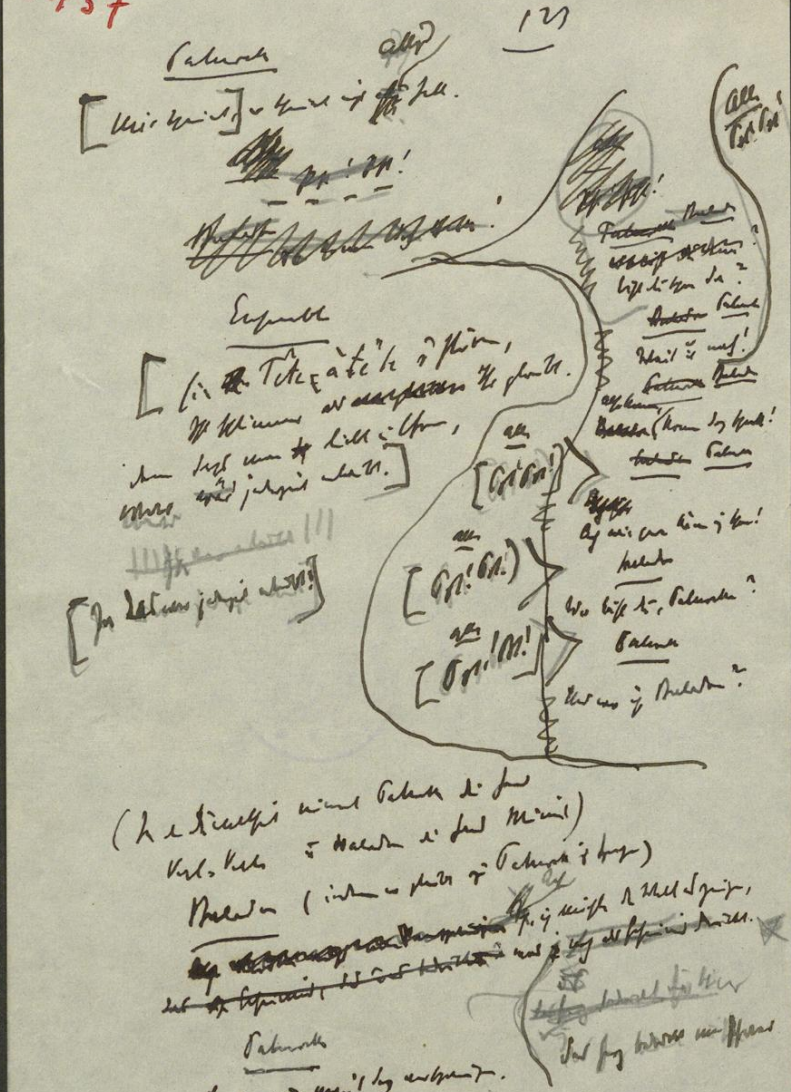
WIENER STADTBIBLIOTHEK

136

122

WIENER STADTBIBLIOTHEK

137



138

127 (Rückseite 120)

Schwank

Schwank

139

124a

140

125

Alle

(Ab links)

Rebecka

Veronika!

Rebecka

Veronika!

Alle

Kind!

BERNER STADTBIBLIOTHEK

Liesl

Ich komme ... Mutter ...

Gabriele

Liesl ... Du allein? ... Hast du ihn
allein gelassen? ... Ich habe ihn
allein gelassen?

Liesl

Mutter, ich ... ich habe ihn
angelogen ... Ich habe ihm gesagt,
ich sei krank ...

Karl-Karl

Ich komme ja schon, Liesl!

Liesl

Junge, ich bin krank, ich muß
schnell Medizin haben ... schnell
... ich muß schnell schlafen, sonst
ist es mir schlecht ...

Gabriele

Wo ist Karl?

Liesl Gabriele

Ist er nicht mit gekommen?

Liesl

Ich finde ihn nicht, Mutter,
komme ich nicht.

Alle

Was ist denn? Ist er krank?

...BIBLIOTHEK

142

127

Liesl

Schenk

Gärtner

Vater

Schenk

Liesl

Vater

STADTBIBLIOTHEK

143

128

944

Alle

Finale

[illegible]

[illegible], [illegible], [illegible].
[illegible] :
[illegible]
[illegible] !

[illegible]

[illegible] !

[illegible]

[: [illegible] !:]
([illegible] [illegible])

~~[illegible]~~

[illegible]

[illegible]
~~[illegible]~~ [illegible],
[illegible] ! ([illegible].)

[illegible]

[illegible] !
[illegible] !

[illegible]

[illegible] ! [illegible] !

[illegible]

Al [illegible] —

Alle

Alle [illegible] —

[illegible] ~~[illegible]~~ Alle

[[illegible] !]

WIENER STADTBIBLIOTHEK

146

131

Kind, Vers (7 Zeilen)

WIENER STADTBIBLIOTHEK